

## CoopGo

MMW Bundesverband Deutscher Cooperationen und Genossenschaften e.V.

---

*(Auszug aus dem Entwurf zur Präambel der neuen Satzung – Stand 1/2018)*

CoopGo – Partner für Kooperationen	Das Prinzip „Konkurrenz“ oder „Gegeneinander“ durchzieht – dominant – fast alle Bereiche der Gesellschaft, Wirtschaft und Politik unseres Landes.
CoopGo – Partner der Menschen	Gleichzeitig sehnen sich immer mehr Menschen – in allen Bereichen – nach mehr „Miteinander“, also nach mehr „Kooperation“.
CoopGo – Das kooperative „Gen“	Die Wissenschaft bestätigt inzwischen stabil, dass nicht „Konkurrenz“, „Kampf“ oder „Gegeneinander“, sondern „Kooperation“, „Ausgleich“ und „Miteinander“, die Grundlagen allen Lebens und der Menschen sind.
CoopGo – Digital erfordert Coop	Mit dem Begriff „Digitalisierung“ verbinden sich fundamentale Veränderungen für unser gesamtes Leben, besonders die Arbeitswelt. Das löst Ängste aus, bietet aber auch Chancen, sofern der Mensch im Mittelpunkt steht.
CoopGo – Wandel im Miteinander	Es macht einen großen Unterschied, ob Wandel und Veränderung sich in einer „Welt in Kooperation“ oder einer „Welt in Konkurrenz“ vollziehen. Die entscheidende Frage ist: Sollen – weiterhin – kleine Minderheiten oder – nunmehr – Mehrheiten kooperativ über unsere gemeinsame Zukunft entscheiden?
CoopGo – Die kooperativen Erfahrungen und Kräfte bündeln	Unser Land ist <b>bereits</b> ein „Land der Kooperationen“. Statistiken zeigen, dass fast jeder Bürger täglich in „Kooperation“ wirkt. Über 21 Millionen sind Mitglied von Genossenschaften, fast 40 Millionen sind Mitglied mindestens eines Vereins. Auch die über 60 Millionen Mitglieder in Kirchen und Religions-gemeinschaften oder die fast 40 Millionen Beschäftigten in verschiedensten Unternehmensformen, oder die über 1,3 Millionen Mitglieder in Parteien, sind bereits kooperativ tätig.
CoopGo – Faszination für Kooperation	Jetzt geht es darum, das „kooperative Gen“ der Menschen – wie es Wissenschaftler nennen – anzuerkennen und wirksam zu entfalten. Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft, Medien und Politik sind aufgefordert, jetzt den kooperativen Wandel – nicht nur verbal – sondern sichtbar und nachvollziehbar zu begleiten.
CoopGo – Faszination in Kooperation	Kooperative Strukturen, besonders Genossenschaften und Vereine aber auch kooperative Bewegungen wie „WeComs“, etc. sind wichtige Gebilde für einen kooperativen Wandel. Aber erst, wenn sie Erfolg mit fairer Förderung und Entwicklung ihrer Teilhaber oder Mitwirkenden zugleich mit Verantwortung für ihr Handeln gegenüber dem Ganzen verbinden, geht von ihnen Faszination und „Sog“ aus, die für einen zeitnahen kooperativen Wandel des Landes wichtige Voraussetzungen sind.

CoopGo – Das Signal des Aufbruchs	CoopGo versteht sich zugleich als kooperative Bewegung und verbandliche Organisation. Das Zeichen „CoopGo“ verbindet sichtbar Menschen und Strukturen, die erkennen und anerkennen, dass die Zeit für einen konsequent kooperativen Wandel in unserem Land gekommen ist.
CoopGo – Auf dem Bewährten aufbauen	CoopGo anerkennt die wichtige kooperative Vorarbeit von Menschen wie Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch. Jetzt ist es an der Zeit, nicht nur deren Grundlagen konsequent zu nutzen, sondern diese sinnvoll im Interesse aller Menschen weiterzuentwickeln.
CoopGo – Die kooperativen Kräfte bündeln	Für CoopGo gilt das Prinzip: Bündelung aller kooperativer Kräfte. Das gilt besonders für die Stellung von CoopGo als Spitzenverband für Genossenschaften. CoopGo respektiert, dass andere Verbände auch – national und international – andere Schwerpunkte und Interessen haben können. Wir gehen jedoch davon aus, dass uns die Gewissheit eint: Gemeinsam für eine „Miteinander-Gesellschaft“ für alle Menschen unterwegs zu sein.
CoopGo – Kooperation für das ganze Land	CoopGo steht für die bewährten Prinzipien der Genossenschaften, wie Selbstorganisation, Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstvertrauen. Diese lediglich auf den wirtschaftlichen Bereich zu beziehen, entspricht nicht den Interessen der Menschen. Menschen wollen einen kooperativen Wandel des <b>gesamten Landes</b> , in allen Bereichen.
CoopGo – Kooperation als Staatsziel	Die Verankerung des „Prinzips Kooperation“ im Grundgesetz könnte wesentliches Signal sein, ob ein kooperativer Wandel wirklich ernst gemeint ist. Auch Parteien sollten ihre Programme auf eine „Miteinander-Gesellschaft“ ausrichten. Ein Gesetz „Förderung des kooperativen Wandels in Deutschland“ zu beschließen, das für bereits bestehende Kooperationen, Steuer- oder andere Fördervorteile gewährt, wäre ein wichtiges Signal für einen kooperativen Wandel.
CoopGo – Kooperation und Selbstorganisation	Die Einrichtung von „Kooperations-Parlamenten“ und/oder „Kooperations-Räten“ in Regionen, den Ländern und auf Bundesebene, schafft Vertrauen und vereinigt Sachkompetenz mit mehr Demokratie.
CoopGo – Die Bewegung für kooperativen Wandel	Uns eint die Vision, dass Menschen - <b>mit</b> Menschen und <b>für</b> Menschen - demokratisch eine Gesellschaft entwickeln, die national und international von der tiefen Einsicht getragen ist: „Miteinander“ und nicht „Gegeneinander“ führt langfristig zum Erfolg, für alle Menschen, weil es natürlich ist, zu kooperieren. Natur und unser Körper zeigen, dass dies sehr effizient, effektiv und sogar in großer Zahl, permanent möglich ist.
CoopGo – GoCoop - JETZT	Nicht irgendwann und irgendwie, sondern „Jetzt“ ist die Zeit für kooperatives Denken und Handeln gekommen. Jetzt kann und wird Deutschland kooperativ! Eine „Kooperations-Republik Deutschland“ wäre eine wertvolle Botschaft für unsere Welt ....

